

Wenatex[®]
Gut schlafen, besser leben.

Steh' rundum ausgeschlafen auf!
Kostenlose Schlafberatung: www.wenatex.com

Über 1.000.000 zufriedene Kunden!

Jetzt anmelden

KULTUR

Brauer erzählt immer Geschichten

SN Print | 13.11.2014

Eigentlich war Arik Brauer immer altmodisch, ob als Maler, Sänger oder Hausgestalter. Deshalb wirkt er auch als 85-Jähriger so jung. ERNST P. STROBL WIEN. Er gehört auch zu denjenigen, denen man das Alter nicht ansieht. 85 Jahre ist Arik Brauer heuer geworden, und das Leopold Museum nutzt den Anlass für eine große Retrospektive mit Werken aus allen Schaffensperioden des Altmeisters. Der Ausdruck passt in jeder Beziehung. Die vor Geschichten, Formen, Farben überquellenden Bilder in einem Stil, der seit Jahrzehnten als „Phantastischer Realismus“ berühmt ist, sind bis ins kleinste Detail und Pinselstrichlein präzise ausgeführt. Ja, er male auch mit der Lupe, sagt Arik Brauer, und mitunter wünscht man sich auch als Betrachter eine solche. „Ich muss Geschichten erzählen, etwas anderes darf ich nicht. Malerei ist etwas, das nie aufhören kann“, sagte Arik Brauer Donnerstag bei der Presseführung. Die Geschichten springen einen förmlich an und laden zum Innehalten. Die Schau hat der Architekt Gustav Peichl gestaltet, was heißt, dass im Eingangsbereich ein Pavillon steht, dessen sechs Außenwände Arik Brauer an sechs Sonntagen live vor Publikum bemalen wird. Im Inneren wird ein Filmporträt gezeigt. Und um die Vielfalt des künstlerischen Werks zu zeigen, sind rund um den Pavillon sechs pyramidenförmige Schaukästen, in denen Fotos, Dokumente, Bücher, Schallplatten und kleine Plastiken des Künstlers präsentiert werden.

Wer nicht modern ist, kann auch nie aus der Mode kommen. Obwohl es oft lange Zeit ruhiger wurde um Arik Brauer, was vielleicht damit zusammenhängt, dass die begabten Töchter Timna und Ruth mehr Aufmerksamkeit auf sich zogen. Die Schau umfasst fast sechs Jahrzehnte, und wie kaum ein anderer kann Brauer behaupten, sich stets treu geblieben zu sein. Wenn es vorwiegend Themen wie Judentum und Altes Testament, die bedrohte Umwelt oder Krieg sind, um die die „Geschichten“ kreisen, muss man sich die Biografie des 1929 in Wien geborenen Künstlers vor Augen führen. Der Sohn eines jüdischen Schusters in Ottakring überlebte als Kind die NS-Zeit, sein Vater kam im KZ ums Leben. Ab 1945 besuchte Brauer die Akademie der bildenden Künste und studierte Gesang, es kam zum Zusammenschluss mit Ernst Fuchs, Rudolf Hausner, Anton Lehmden und – dem jüngst verstorbenen – Wolfgang Hutter zur „Wiener Schule des Phantastischen Realismus“. Nach Jahren in Israel zog Brauer 1964 wieder nach Wien. 1971 passierte quasi mit „Sie hab'n a Haus baut“ und anderen Liedern ein Popularitätsschub für den Sänger Brauer. Doch er blieb Maler – und immer malte er figurativ. Auch Familienporträts oder ganze Zyklen zu Themen wie „Verfolgung des jüdischen Volkes“. Werke wie „Tschernobyl-Triptychon“ spiegeln die Sorgen um die Zukunft der Umwelt. Sowohl die malerische Qualität als auch die Tiefsinnigkeit überzeugen, wie etwa im faszinierend düsteren Bild „Mein Vater im Winter“. Arik Brauers Selbstporträt aus 2014 – es gibt auch

eines aus 1963 – wiederum ist abgeklärt, altersmild.

Ausstellung. Arik Brauer. Gesamt.Kunst.Werk. Leopold Museum. Bis 16. Februar 2015.

TEILEN



HEUTE in Salzburg

[FREIZET](#) | [VERANSTALTUNGEN](#)

ARGE schwerpunkt: Lisa Hinterreithner & Martina Ruhsam „a scripted situation“

Diese und hunderte weitere Veranstaltungen aktuell auf salzburg.com >



HEUTE auf ORF EINS

[FREIZET](#) | [TV-PROGRAMM](#)

Fußball Länderspiel Österreich - Brasilien - Das Spiel

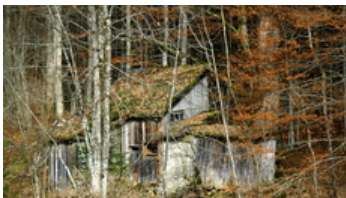
Das aktuelle Fernsehprogramm mit weiteren TV-Tipps auf salzburg.com >



[KOLUMNE](#) | [FIT IN DIE NATUR](#)

Schöne Runde am Haunsberg

Bei einer Wanderung auf dem Panoramaweg kann man den Herbst ausklingen lassen, bevor sich die trübe... >



[FOTOBLOGS](#)

Verwunschen

Diese tolle Aufnahme stammt von Maria Ilsinger. Mehr Bilder gibt es in den SN-Fotoblogs. >



[LIFESTYLE](#) | [STARS](#)

Waffe bei Udo Lindenberg entdeckt: "Alles cool, keine Panik"

Beim Durchleuchten des Handgepäcks von Rockstar Udo Lindenberg (68) ist am Hamburger Flughafen nach... >